

## Für Menschen, für Umwelt, für Morgen

Von Mini-ReMidas in Kita und OGS zur zentralen ReMida:  
ein nachhaltiges Projekt in Zusammenarbeit mit regionalen  
Partner\*innen



Der aktuelle Stand

Die Zukunftsvision



## Material neu erfahren

Materialien werden aus ihrem ursprünglichen Nutzungskontext gelöst und neu erlebbar gemacht. Durch sinnliche, ästhetische Auseinandersetzung entstehen Kreativität, Neugier und Wertschätzung. Kinder und Jugendliche erfahren Materialien als Ressource – nicht als Verbrauchsgegenstand.

## Teilhabe ermöglichen

Die Jugendwerkstatt ist aktiv in Sammlung, Sortierung und Organisation eingebunden. Jugendliche übernehmen reale Aufgaben mit Sinn und Verantwortung. So entstehen Teilhabe, Orientierung und niedrigschwellige Zugänge zu beruflichen Lernprozessen.

## Nachhaltig wirken

Überzählige Materialien erhalten einen neuen Lebenszyklus in Kinder- und Jugendhilfe. Regionale Kreisläufe verbinden Wirtschaft, Pädagogik und Umweltverantwortung. Nachhaltigkeit wird konkret erfahrbar – durch Wiederverwendung statt Entsorgung.

## Gemeinsam Materialien sinnvoll weiterverwenden

Für den Aufbau und die Weiterentwicklung unserer Mini-ReMidas suchen wir Kooperationspartner\*innen aus regionalen Unternehmen. Gesucht werden überzählige, aussortierte oder fehlproduzierte Materialien, die nicht mehr im Produktionsprozess benötigt werden – zum Beispiel:

Holzreste

Textilien und Stoffabschnitte

Kartonagen und Papier

Kunststoff- oder Metallteile

Fehldrucke

und vergleichbare Materialien

Die Materialien werden wertschätzend weiterverwendet und finden ihren Einsatz in pädagogischen Kontexten der Kinder- und Jugendhilfe.

## Strukturiert, verlässlich, sinnvoll

Die Sammlung, Sortierung und Lagerlogistik erfolgt koordiniert durch die Jugendwerkstatt der Evangelischen Jugendhilfe Münsterland gGmbH. So ist sichergestellt, dass Materialien geordnet, verantwortungsvoll und bedarfsgerecht eingesetzt werden.

## Kooperation kann mehr sein

Neben Materialspenden freuen wir uns auch über Unternehmen, die darüber hinaus überlegen möchten:

temporäre oder dauerhafte Lager- oder Arbeitsräume zur Verfügung zu stellen  
Übergangslösungen für die weitere Projektentwicklung zu ermöglichen  
Jede Form der Unterstützung wird individuell und unverbindlich abgestimmt.

## Warum sich eine Kooperation lohnt

Für Unternehmen bedeutet eine Zusammenarbeit:  
sinnvolle und wertschätzende Weiterverwendung von Materialien  
Reduzierung von Entsorgungsaufwand und -kosten  
sichtbarer Beitrag zu Nachhaltigkeit, Bildung und sozialer Verantwortung in der Region  
Kooperationspartner\*innen werden im Projektkontext benannt.

## Niedrigschwelliger Einstieg

Eine Kooperation ist auch einmalig möglich und nicht an eine dauerhafte Verpflichtung gebunden.  
Gemeinsam klären wir, welche Form der Zusammenarbeit sinnvoll und machbar ist.

## Getragen von starken Partner\*innen – offen für Kooperation

Das ReMida-Projekt wird von der Evangelischen Jugendhilfe Münsterland gGmbH gemeinsam mit der Jugendwerkstatt getragen und fachlich begleitet. Bestehende Strukturen, pädagogische Erfahrung und organisatorische Verantwortung bilden die Grundlage für den Aufbau und die Weiterentwicklung des Projekts. Gleichzeitig ist das Projekt offen für weitere Kooperationspartner\*innen aus der Region, die sich mit Materialien, Räumen oder anderen Ressourcen beteiligen möchten.

Selbstverständlich wird Ihre Mitwirkung öffentlichkeitswirksam sichtbar gemacht!

## Interesse an einer Kooperation?

Gerne kommen wir mit Ihnen ins Gespräch, um mögliche Formen der Zusammenarbeit unverbindlich zu klären – sei es eine einmalige Materialabgabe, eine projektbezogene Unterstützung oder eine weitergehende Kooperation.

## Kontakt:

Das Projektteam: Stephanie Brüning-Schwertheim, Nick Lorenz, Justin Seemann

**E-Mail: [Mini-Remida@web.de](mailto:Mini-Remida@web.de)**